

Jahresbericht 2014 für die Mitgliederversammlung der NorthSouth Initiative e.V. am 25.10.2014 von Dr. Hermann Vorländer

Über die Aktivitäten des Vereins beriet der Vorstand in seinen Sitzungen am 10.01., 16.05. und 01.10.2014 beriet.

Der Verein Berufsbildung Tansania e.V. (BBT) mit Sitz in Delbrück (Westfalen) fördert seit längerem in Muleba/Tansania eine Berufsschule, **Muleba Lutheran Vocational Training Centre**. Da er noch nicht lange genug existiert, bat er NSI auf Anraten von Bengo, einer Beratungsstelle für private Träger in den Entwicklungszusammenarbeit in Bonn, die formale Trägerschaft für den Antrag beim BMZ auf Bezuschussung des Baus eines Küchen- und Speisehauses zu übernehmen. Dem stimmte der Vorstand zu und schloss mit BBT einen Vertrag, wonach letzterer die gesamte finanzielle Verantwortung übernimmt. In Muleba werden junge Leute in Informations- und Kommunikationstechnik ausgebildet, die später teilweise auch im Bereich von alternativen Energien tätig sein sollen. Von den gegenwärtig 50 Schülern sind 2/3 weiblich, die aus verschiedenen Kirchen und Religionen stammen. Auf 25 Plätze bewerben sich ca. 100 Bewerber, die einen Form 4 Abschluss (=Realschule) nachweisen müssen. Die Schule ist als Charitable Ltd organisiert, unabhängig von der Diözese. In ihren Gremien arbeiten Vertreter der lutherischen Kirche mit Vertretern aus Deutschland zusammen. Die beantragte Fördersumme beträgt € 37.500 und wurde inzwischen genehmigt und überwiesen. Die Eigenmittel werden u.a. durch Spenden eines juristischen Verlages aufgebracht.

Vom **Mafinga Lutheran Vocational Training Centre (MLVTC)** teilt uns Direktor Onesmo Maseleka mit, dass gegenwärtig im RE Department gegenwärtig im 1. Jahr 15 und im 2. Jahr 9, also insgesamt 24 Studierende studieren. Angesichts zurückgehender Finanzen bei NSI hat der Vorstand beschlossen, die Höhe der Stipendien allmählich zu reduzieren: Die jetzigen Studierenden des 2. Jahres erhalten weiterhin 440.000 Tsh pro Jahr, die neuen Studierenden des 1. Jahres erhalten lediglich 300.000 Tsh pro Jahr, die künftigen neuen Studierenden von 2015 nur noch 200.000 Tsh und von 2016 nur noch 100.000 Tsh. Dieser Stipendienbetrag soll für die Schüler dann weiterhin im halbjährlichen Rhythmus für die gesamte Dauer der Ausbildung gezahlt werden. Die Transparenz in der Zusammenarbeit hat sich inzwischen verbessert. Mr. Wilfred Nyambulapi leitet weiterhin das RE Department und wird von zwei ehemaligen Schülern als Hilfslehrer unterstützt.

Das **Curriculum** wurde von VETA noch nicht endgültig beschlossen. Die darin vorgesehene Studiendauer von 3 statt bisher 2 Jahren wird im MLVTC bereits umgesetzt. Mr. Maseleka bittet um Zuschüsse für frühere Absolventen, damit diese durch einen dreimonatigen Ergänzungskurs nachträglich die staatliche Anerkennung ihres Abschlusses erhalten können. Eine Entscheidung darüber wurde aufgrund der engen Finanzlage und der unklaren Verbesserung der Situation der Abgänger zunächst verschoben. Auch soll versucht werden, Geld aus niederländischen Mitteln zur Umsetzung des Curriculums zu erhalten.

Mit der **Deutsch-Tansanischen Partnerschaft** stehen wir in engem Kontakt. Leider sieht sie sich nicht in der Lage, Freiwillige nach Mafinga zu schicken, was Mr. Maseleka sehr bedauert. Insbesondere die Village Presentations sind dadurch zum Erliegen gekommen. Die DTP arbeitet inzwischen mit der Tanzania Youth Coalition als neuem Partner zusammen.

Durch die wachsende Konkurrenz sind Solarprodukte inzwischen nur schwer zu verkaufen. Der **Showroom** im Zentrum von Mafinga wird zwar noch betrieben. Doch handelt inzwischen fast jeder Laden in Mafinga mit Solarprodukten. Windräder konnten im vergangenen Jahr

nicht verkauft werden, weil die Investitionskosten für die meisten Kunden zu hoch sind. Die Regierung plant über die Rural Energy Agency (REA) ein Programm zur Bezuschussung von Windanlagen für Schulen, über das das MLVTC mit Schulen in Kontakt treten will. Am besten läuft der Verkauf von solaren Warmwasserheizern und energiesparenden Öfen.

Mit **TAREA** gibt es eine Korrespondenz über die Ausbildung von qualifizierten **Lehrern**, die für die Verbesserung der Ausbildungsqualität in Mafinga dringend nötig ist. Der Vorstand beschloss, einen Absolventen von Mafinga für eine einjährige Berufseinstiegsphase im Rahmen des REN-Programms von TAREA mit € 1500 zu unterstützen.

Der Vorstand hat die Idee diskutiert, **Förderstipendien für Abschlussarbeiten** von Studenten zu vergeben. Sie sollen €5 500 für eine Abschlussarbeit aus dem Bereich erneuerbaren Energien erhalten. TAREA sieht sich nicht in der Lage, solche Stipendiaten zu begleiten. Der tansanische Teil der internationalen Studentenorganisation AIESEC wurde als alternativer Partner identifiziert. Verschiedene Versuche zur Kontaktaufnahme hatten allerdings bisher keinen Erfolg.

Mit dem **Hai Lutheran Vocational Training Centre** sind die Verhandlungen hinsichtlich der Förderung einer Zusatzausbildung in erneuerbaren Energien nicht weiter gediehen. In den ersten drei Oktoberwochen soll der Seniorexperte Fritz Berghuber den Aufbau dieser Ausbildung wieder begleiten. Konkreter Bedarf an Unterstützung wurde selbst nach mehrfachem Kontakt bisher nicht geäußert. Zur Unterstützung wurden Kontakte zu anderen Institutionen im Bereich der Solarausbildung in der Region angeregt, z.B. zum Hai Institute of Technology, die jedoch bisher zu keinen konkreten Ergebnissen führten.

Godwin Msigwa hat inzwischen den Entwurf eines Buches zur korrekten Installation von Solaranlagen abgeschlossen und es mit Bildungsbehörden und der Nationalen Kommission für Wissenschaft und Technik (COSTECH) diskutiert. Er plant eine große Auflage, um das Buch für das Fundraising für die geplante **technische Sekundarschule in Bagamoyo** zu verkaufen. Fortschritte in den Planungen sind uns nicht bekannt.

Über die **Finanzen** wird unser Schatzmeister Jochen Kronester bei der Sitzung berichten. 2014 hat das Vereinsvermögen um ca. € 3500 abgenommen. Bei dem aktuellen Ausgabenniveau von jährlich ca. € 5000 würde das Vereinsvermögen noch für rund drei Jahre reichen. Nach der endgültigen Genehmigung des Curriculums könnten sich neue Perspektiven für die Förderung von Lehrkräften und der Ausbildung am MLVTC ergeben. Dann sollte sich NSI verstärkt um die Gewinnung neuer Mitglieder und Sponsoren bemühen. Der Vorstand bittet die Mitglieder, dabei aktiv mitzuarbeiten.